

Mülheimer Tagung 2025 – Wasserökonomische Konferenz

muelheimer-tagung.de

Kontakt

IWW Zentrum Wasser
Janine Rosen
Telefon: 0208 40303-378
E-Mail: j.rosen@iww-online.de

Anmeldung

Online unter:
muelheimer-tagung.de/anmeldung



Ticketpreise

Tagungsticket € 440,-

ermäßigtes Tagungsticket* € 220,-

*Unmittelbare Staatsverwaltung (Ministerien, Gesundheitsämter u. Ä.)
und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter von Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Ticket für Studierende € 95,-

Alle Preise inkl. 7% MwSt.

Bei einer Teilnahmestornierung später als 4 Wochen vor Tagungsbeginn werden 25% und später als 14 Tage vorher werden 50% der Tagungsgebühr fällig. Bei Stornierung später als 7 Tage vor dem Tagungsbeginn ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten. Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Es gilt das Datum des Posteingangs. Gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a Satz 3 UStG berechnen wir die Seminarteilnahme mit dem ermäßigten Steuersatz von 7%.

Termin

20. Februar 2025
9:00–17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Aquatorium der RWW
Moritzstraße 16–22
45476 Mülheim an der Ruhr



Sie erreichen uns ...

... mit dem Auto aus Richtung Duisburg:
Autobahn A40 bis Ausfahrt 15 Mülheim/Oberhausen Alstaden. Rechts abbiegen in die Friesenstraße.

... mit dem Auto aus Richtung Essen:
Autobahn A40 bis Ausfahrt 16 Mülheim-Styrum/B223. Links abbiegen in die Bundesstraße B223 (Oberhausener Straße). Dem Straßenverlauf bis zur Eisenbahnüberquerung folgen und dann rechts in die Hauskampstraße abbiegen. Der abknickenden Vorfahrt in die Moritzstraße folgen.

... mit der Bahn:
S-Bahn Linie S1 oder S3 bis Mülheim-Styrum. Bahnhof über den Vorplatz verlassen und rechts der Hauskampstraße folgen. Links abbiegen in die Steinkampstraße. Links der Eberhardstraße folgen. Links abbiegen in die Friesenstraße. Das Aquatorium befindet sich auf dem Gelände des RWW-Ruhrwasserwerks Mülheim-Styrum. Der gesamte Fußweg dauert circa 10 Minuten.

MÜLHEIMER TAGUNG 2025

WASSERÖKONOMISCHE KONFERENZ



„Nachhaltigkeit – Transformator in
eine zukunftsfähigere Wasserwirtschaft“

Am 20. Februar 2025
in Mülheim an der Ruhr

Partner:



Veranstalter:



„Nachhaltigkeit – Transformator in eine zukunftsfähigere Wasserwirtschaft“

Was muss die Wasserwirtschaft tun, um nachhaltig zu sein? Wie muss sich die Branche auf die Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit ab 2025 vorbereiten? Fragen, die im Mittelpunkt der 4. Mülheimer Tagung stehen werden.

„Nachhaltigkeit“ könnte zum Transformator in eine zukunftsfähigere Wasserwirtschaft werden. Viele Unternehmen verstehen sich als per se nachhaltig, aber ist das auch so? In den Bereichen „Umwelt“, „Soziales“ und „Governance“ (ESG) sind die Anforderungen an die Nachhaltigkeit verankert. Wie kann die Branche diesen gerecht werden? Ab 2025 werden viele Unternehmen aus der Wasserwirtschaft über ihre Nachhaltigkeitsthemen berichten müssen. Worum geht es? Welche Standards werden maßgeblich sein? Gibt es zentrale Spezifika für unsere Branche? Und welche Chancen und welchen Nutzen lässt die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Unternehmensstrategie erwarten?

Auf diese Fragen wird die 4. Mülheimer Tagung Antworten liefern. Sie wird in bewährter Weise mit dem Expertenwissen der ReferentInnen praxisnahe Orientierung und Impulse bieten. Die TeilnehmerInnen aus der Wasserwirtschaft werden erfahren, wie sie ihre Unternehmen und Betriebe nachhaltiger gestalten und rechtskonform darüber berichten können.

Abschließend wird der durch BDEW, DWA, DVGW und VKU erarbeitete Branchenleitfaden der deutschen Trink- und Abwasserwirtschaft zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach ESRS (European Sustainability Reporting Standards) vorgestellt, der den Einstieg in die eigene Nachhaltigkeitsberichterstattung und -steuerung inhaltlich und zeitsparend unterstützen wird.

Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftler und Praktiker in der Trink- und Abwasserwirtschaft. Im Rahmen von Fachvorträgen werden Fragestellungen aus der Wasserökonomie und angrenzenden Bereichen wissenschaftlich und praxisrelevant thematisiert.

Die MÜLHEIMER TAGUNG wird veranstaltet von HRW Hochschule Ruhr West, IWW Zentrum Wasser und RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH.

muelheimer-tagung.de

Programm

▶ 8:30 Uhr **Anmeldung & Erfrischungen**

▶ 9:00 Uhr **Begrüßung**
Kristina Wencki, IWW Zentrum Wasser

Keynote

Gunda Röstel, Rat für Nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeit „leicht“ gemacht – Nachhaltigkeitsberichterstattung nach ESRS in der Wasserwirtschaft

▶ 9:40 Uhr **Session 1 | CSRD-Rahmenbedingungen – Pflichten und Chancen**

Gürbüz Yasar, PwC Deutschland
ESG Kriterien auf dem Vormarsch – Treiber, rechtliche Kodifizierung, Ausgestaltung und Relevanz für die Wasser- und Abwasserwirtschaft

Axel Bergmann, RWW
Erste Schritte in die Nachhaltigkeitsberichterstattung – Anforderungen und Herausforderungen aus Sicht eines modernen Wasserversorgers

▶ 10:30 Uhr **Kaffee & Snacks**

▶ 11:10 Uhr **Session 2 | Bewertungsansätze und Best Practices (1)**
Anja Rohn, IWW Zentrum Wasser
Klimaneutralität in der Wasserversorgung – alles nur noch eine Frage der Umsetzung?

Markus Schröder,
TUTTAHS & MEYER Ingenieurgesellschaft für
Wasser-, Abwasser- und Energiewirtschaft mbH
Cradle to Cradle – mehr als Nachhaltiges Bauen

Diskussion

▶ 12:10 Uhr **Mittagessen**

▶ 13:20 Uhr **Session 2 | Bewertungsansätze und Best Practices (2)**
Kim Augustin, HAMBURG WASSER
Energie- und Ressourceneffizienz – Nachhaltigkeitsbausteine für Wasser und Abwasser

Mark Oelmann,
HRW Hochschule Ruhr West und
MOcons GmbH & Co. KG (Geschäftsführer)
Nachhaltigkeit in Zeiten des Fachkräftemangels – Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen wasserwirtschaftlichen Unternehmen und Hochschulen

Felix Sühlmann-Faul,
Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Digitalisierung
Die Digitalisierung der Wasserwirtschaft und Wege, diese nachhaltig zu gestalten

Diskussion

▶ 14:45 Uhr **Kaffee & Kuchen**

▶ 15:25 Uhr **Session 3 | Anforderungen und Umsetzungswege t.b.a.**
Bernhard Grünauer, e.on
Nachhaltigkeit: Worthülse oder Paradigma? – Eine Betrachtung aus der Unternehmenspraxis

Hubertus Bardt,
Institut der deutschen Wirtschaft (Geschäftsführer)
und Uni Düsseldorf
Industriepolitik für Ressourcen- und Umweltschutz – Bepreisung – Regulierung – Leitmärkte – Förderung

Markus Rüdel, Leiter der Unternehmenskommunikation des Ruhrverbands
Ein pragmatischer Ansatz: Leitfaden der Deutschen Wasserwirtschaft für die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß ESRS

▶ 16:45 Uhr **Ausblick & Verabschiedung**

